

Vorbericht Budget 2026 / Finanzplanung 2026 – 2030

Als Grundlage für das Budget 2026 wurden jeweils das Budget und die Rechnung aus den Jahren 2022, 2023 und 2024, das Budget 2025 sowie der Quartalsabschluss Q1/2025 verwendet. Die Kundenumsätze wurden detailliert analysiert. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden bei der Erstellung des Budgets berücksichtigt.

Aufwand

Personalaufwand

Der Personalaufwand wurde basierend auf den Ist-Werten aus der Jahresrechnung 2024 und den Löhnen der Mitarbeitenden 2025 berechnet. Bei den Entschädigungen der festangestellten Mitarbeitenden wurde eine Erhöhung um 1.2% eingerechnet. Bei den Mitarbeitenden im Stundenlohn wurde mit einer Erhöhung von 1% gerechnet. Die Ansätze für die Entschädigungen der nebenamtlichen Mitarbeitenden wurden seit längerem nicht mehr angepasst. Für die Mitarbeitenden in der Funktion Crew (betreiben der Anlagen) wurden die Ansätze per 01.01.2020 den Ansätzen der Mitarbeitenden mit der Funktion Ausbilder angepasst. Die Ansätze der Ausbilder wurden per 01.01.2017 das letzte Mal angepasst. Die Gleichstellung der Ansätze für die Funktionen Crew und Auszubildende wollen wir beibehalten. Im vorliegenden Budget haben wir mit einer Erhöhung der Ansätze für die nebenamtlichen Mitarbeitenden gerechnet:

Einsatzlänge	Aktuell gültiger Ansatz	Ab 01.01.2026 gültiger Ansatz
Halber Tag	175.-	200.-
Ganzer Tag	300.-	360.-

Sachaufwand

Der Materialaufwand im Bereich Betrieb aber auch im Bereich der Kantine wurde wiederum im Verhältnis zu den jeweiligen Umsätzen berechnet. Auf Grund der stark angestiegenen Preise wurde nicht mit einem mittleren %-Satz über mehrere Jahre, sondern nur mit dem %-Satz des vergangenen Jahres gerechnet. Beim Verbrauchsmaterial für Ausbildungen rechnen wir mit etwas weniger Aufwand im Verhältnis zum Umsatz, da wir vermehrt mit Übungslöschern anstelle von echten Feuerlöschern arbeiten wollen.

Zusätzlich zu den wiederkehrenden Ersatzbeschaffungen wurde der Ersatz von 10 Atemschutzflaschen, 10 Atemschutzmasken, 10 Lungenautomaten, 5 Atemschutzgeräte, 10 Übungslöschern und eines Lüfters eingerechnet.

Das Konto 1506.31180 «Immaterielle Anlagen» ist ein neues Konto. Auf diesem werden Entstehungskosten z.B. für unser E-Learning Tool verbucht. Dieses Tool soll im Jahr 2026 weiterentwickelt werden. Dazu sind 20% der Ursprünglichen Entstehungskosten eingerechnet.

Bei den Energiekosten wurde der Wert aus dem Geschäftsjahr 2024 übernommen. Im Vergleich zum Jahr 2024 sind die Preise für Strom und Gas aktuell etwas tiefer. Die Kosten für die Netznutzung sind jedoch höher.

Die Quartals- und Jahresabschlüsse sowie die Lohnbuchhaltung werden weiterhin von einem externen Partner erstellt.

Die Aufwände für die Zivilschutzausbildungen sind abhängig von den Teilnehmertagen. Im Vergleich zum Jahr 2024 ist im Budget 2026 auf Grund der höheren Nachfrage ein zusätzlicher Kurs eingerechnet. Die Kosten für die Miete der Zivilschutz Instrukturen werden deutlich ansteigen.

Auf dem Konto «FW-Ausbildung extern» werden die Aufwände für die Realbrandausbildung in Schweden gebucht. Für 2026 planen wir einen Kurs mit 12 Teilnehmenden.

Unterhaltsaufwand

Im Aufwand Unterhalt Liegenschaft, Unterhalt Brandanlagen und Unterhalt Maschinen, Geräte und Fahrzeuge haben wir mit dem Mittelwert der vergangenen drei Jahre gerechnet. Im Informatik-Unterhalt haben wir deutlich tiefer budgetiert, da wir eine kostengünstigere Lösung umgesetzt haben.

Der Aufwand für den Transport des mobilen Brandcontainer wird deutlich zurückgehen, da die Ausbildungen bei der SBB ab dem 01.01.2025 ohne den mobilen Brandcontainer durchgeführt werden.

Mieten und Benützungsgebühren

Der Aufwand auf diesen zwei Konten entsteht durch die Miete externer Schulungsräume und die Miete von Brandschutzbekleidungen. Beides lösen wir jeweils auf Grund der Buchungen unserer Kunden aus und verrechnen diese auch entsprechend weiter. Wir rechnen bei beiden Konten mit dem gleichen Volumen wie im Jahr 2024.

Verschiedener Betriebsaufwand

Beim übrigen Betriebsaufwand rechnen wir mit einem höheren Aufwand, da die Rezertifizierung für das eduQua Zertifikat ansteht. Bei der Werbung budgetieren wir gegenüber der Jahresrechnung 2024 mit einem höheren Wert. Wir lassen unsere Auftritte in den Sozialen Medien Instagram und LinkedIn von einer externen Firma gestalten umso das Geschäft mit den Ausbildungen in der Anwendung von Kleinlöschgeräten auszubauen.

Abschreibungsaufwand

Im Budget 2025 ist in den Abschreibungen der Mobilien ein Zusätzliches Fahrzeug für die KLG-Ausbildungen und der Ersatz des Betriebsbus eingerechnet. Das zusätzliche Fahrzeug werden wir vorerst nicht beschaffen und nur den Betriebsbus ersetzen. In den Abschreibungen der übrigen Sachanlagen ist im Budget 2025 die Anschaffung eines zweiten Equipments für die KLG-Ausbildungen mit dem VR-Trainer vorgesehen. Diese Anschaffung haben wir auf 2026 verschoben. Der Abschreibungsaufwand auf diesem Konto verringert sich um CHF 5'600.- pro Jahr, da die Investition in die Optimierung der Realbrandanlage aus dem Jahr 2016 Ende 2025 komplett abgeschrieben sein wird.

Ertrag

Schul- und Kursgelder

Bei der SBB rechnen wir mit einem um rund CHF 70'000.- tieferen Umsatz im Vergleich zum Jahr 2024. Seit diesem Jahr findet die Ausbildung ohne den mobilen Brandcontainer statt. Dadurch fallen die Transportkosten viel tiefer aus, was sich bei uns aber auch auf der Aufwandseite auswirkt. Für 2026 planen wir mit einer geringeren Nachfrage für die Ausbildung in Schweden. Hier rechnen wir mit einem Umsatzrückgang von rund CHF 55'000.-. Bei den Zivilschutzkursen haben wir auf Grund der Nachfrage einen zusätzlichen Kurs geplant. Die steigenden Kosten für die Miete der Zivilschutz Instruktoren aber auch die generell gestiegenen Preise zwingen uns, den Preis pro Teilnehmertag bei den Zivilschutzkursen von CHF 250.- auf CHF 300.- anzuheben. Ebenfalls werden wir die Preise der Ausbildungen und Trainings für Feuerwehren um rund 7% anheben müssen. Wir rechnen im Vergleich zum Jahr 2024 mit einem Umsatzrückgang von rund 3.5%.

Benützungsgebühren und Dienstleistungen

Hier rechnen wir mit einem Umsatzrückgang um rund 2.3%, da für das Jahr 2026 keine WBK für die Jugendfeuerwehren geplant sind.

Erlös Kantine und Catering

In der Kantine rechnen wir mit einem um 4.2% höheren Umsatz als im Jahr 2024. Einerseits wird sich die per 01.01.2025 umgesetzte Preiserhöhung auswirken und andererseits dürfen wir mehr externe Gäste bedienen. Im Bereich Catering haben wir einen Umsatzanstieg budgetiert, da wir den im vergangenen Jahr gewonnen Neukunde das ganze Jahr beliefern werden.

Finanzplan 2026-2030

In der Erfolgsrechnung für die Geschäftsjahre 2025 und 2026 wurden die Werte aus den jeweiligen Budgets übernommen. Für die Geschäftsjahre 2027 bis 2030 wurden jeweils pro Jahr sowohl im Ertrag wie auch im Aufwand ein Anstieg von 1% eingerechnet. Bei den Investitionen wurden, wie im Budget 2025 berücksichtigt der Ersatz des Betriebsbus und wie im Budget 2026 berücksichtigt die Anschaffung eines zweiten Equipments für die KLG-Ausbildungen mit dem VR-Trainer eingerechnet. Für 2026 wurde ein Vorprojekt zur Klärung der Kosten einer möglichen Sanierung des Hauptgebäudes eingeplant. Im Jahr 2027 wurde der Ersatz der Steuerung der Rauchgaswaschanlage in unserer Realbrandanlage eingeplant.

Büren an der Aare / 30. April 2025 / da